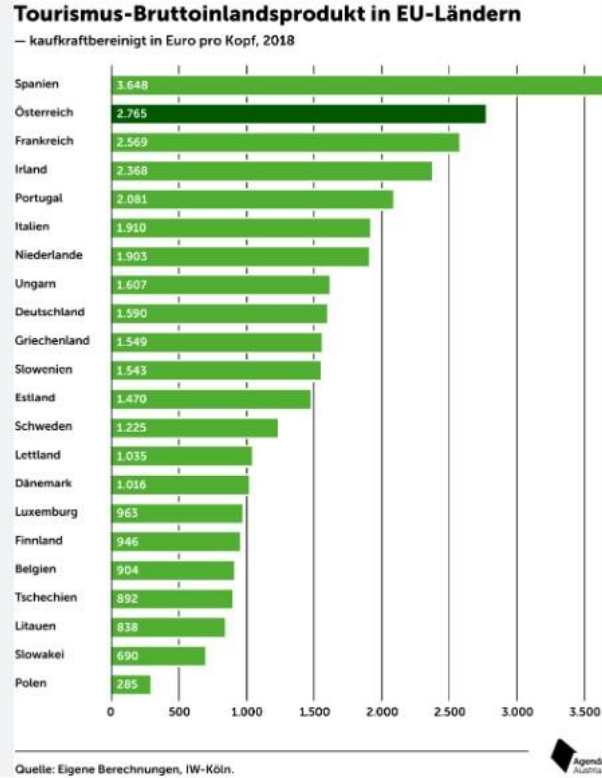




Tourismuskunde

Anwärter

Siegi Stemer 2025



GENUSS FREUDE MENSCHEN
 TOURISMUS ERLEBEN
 REGIONAL NEUAUSRICHTUNG FREIZEIT
 UNTERNEHMEN **No.1** NACHHALTIG
 STRATEGIE 2020
 GASTFREUNDLICH
 ERFOLG ZUKUNFT AUF
 VORARLBERGER ART



VOM EINSTIEG
 ZUR PERFEKTION.
 IN VIER STUFEN ZUM ERFOLG
 Die Österreichische Skischule



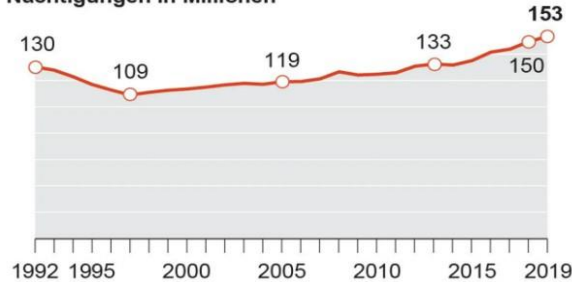
2/3
 der **Gäste** kommen wegen des **Skifahrens** nach Österreich, wichtige Entscheidungskriterien:

- **Qualität der Skipisten**
- **Größe des Skigebiets**
- **Schneesicherheit**



Tourismus-Entwicklung in Österreich

Nächtigungen in Millionen



18.000
 Schneesportlehrer:innen tragen in Österreich zur **hohen Gästezufriedenheit** bei und sind somit wichtige Botschafter:innen ihrer Region.

2 Millionen Gäste
 werden Jahr für Jahr durch die **österreichweit 707 Skischulen betreut** und auch mit Skitechnik ausgestattet.

Kenntnisse über den Wintertourismus und den Beitrag des Schischulwesens

- Schisport und Schischulwesen - bedeutende Entwicklungen
- Bedeutung des (Winter-)Tourismus für Österreich + Vorarlberg
- Organisation + Aufgaben des örtlichen, regionalen, überregionalen Tourismus
- Schneesport, Schischulen und Schilehrer im touristischen Netzwerk
- Österreich: Masterplan T; Vorarlberg: Tourismusstrategie 2020/30
- Trends und Zukunftsfragen

Vorgabe der Prüfungsinhalte:

Verordnung der Landesregierung über Ausbildungskurse und Prüfungen sowie Anerkennungen von Prüfungen und Ausbildungen nach dem Schischulgesetz, LGBl.Nr.9/2020

Schisport und Schischulwesen in Österreich

Schisport und Schischulwesen sind

- *ein wichtiger Teil der österreichischen Kultur-, Tourismus-und Wirtschaftsgeschichte,*
- *eng mit dem wirtschaftlichen Aufschwung Österreichs verknüpft,*
- *besonderer Impulsgeber ländlicher/alpiner Gebiete und*
- *österreichisches “Exportgut” ersten Ranges*

2 besondere Eckdaten zur Bedeutung des Schisports:

- * erreicht ca. 80% der touristischen Wertschöpfung (Beschäftigte, Produkte, Handel, Nächtigungen)
- * großes Plus: ca. 89% dieser Wertschöpfung entstehen regional

Bedeutende Entwicklungen

Frühe Pioniere

- Schillauf (Langlauf) entwickelte sich vor allem in Skandinavien (Telemark, Grönland - Fritjof NANSEN)
- Schi waren berufliche Fortbewegungsmittel (Expeditionen, Förster, Militär...) und wurden erst später zu Sportgeräten.

... in Österreich?

- Schipioniere waren "weiße Botschafter" Österreichs in der ganzen Welt: z.B. ZDARSKY, BILGERI, SOHM, SCHNEIDER, JANNER, SEELOS, KRUCKENHAUSER, HOPPICHLER
- erste Schischulen vor gut 100 Jahren in den 1920ern - St.Anton a.A., Kitzbühel, Innsbruck

Lehrpläne mit Vorbildwirkung

- ab 1924 verpflichtende Ausbildung aller österreichische Turnlehrer im Schifahren,
- frühe Lehrpläne - immer wieder Überarbeitungen und neue Schwerpunkte
- aktueller Lehrplan: "Snowsport Austria - Die Österreichische Schischule" (2. Auflage 2018)
- Bundessportakademie St.Christof a.A.: Zentrum des Schilehrwesens - Pionier Prof. KRUCKENHAUSER

Entwicklung vom Schillauf zum Schneesport :

- **früher:** Schillauf/Schischule/Schilehrer **heute:** Schneesport/Schneesportschule/Schneesportlehrer



Bedeutung des (Winter-)Tourismus: Österreich + Vorarlberg

Österreichs anerkannte Stärken:

Landschaft, Erreichbarkeit, "Erlebnis Schnee", Infrastruktur, Ruf, Gastronomie, Freundlichkeit, Preis-Leistung

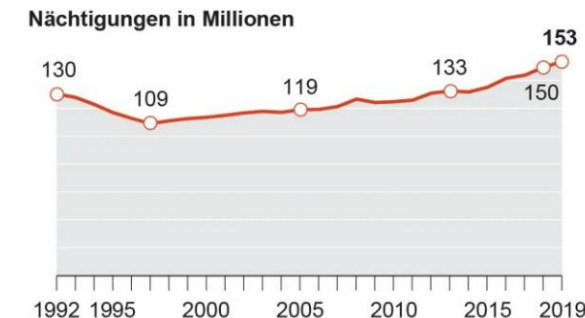
Eckdaten:

- jährliche Wertschöpfung der Tourismus- und Freizeitwirtschaft ca 65 Mrd. €
- 154 Mio. Nächtigungen (2024) – über 70% Auslandsgäste ((D, NL, CH, GB, F)
- ca. 670.000 Jobs in Beherbergung und Gastronomie, ca. 9.000 Lehrlinge
- jährlich ca. 400.000 Paar verkaufte Ski in Österreich (hoher Weltmarktanteil)
- 382 Schigebiete, 420 Speicherseen, ca. 3.700 Lifte/Seilbahnen, 24.000 ha Pisten
- Durchschnittsalter des Wintersportlers 39 Jahre,
- durchschn. Aufenthaltsdauer 3-4 Tage
- Tagesausgaben pro Person im Winter: ca. 240 € (im Sommer: ca. 200 €)

Vorarlberg

- Tourismus generiert Einkommen, erzeugt Beschäftigung, stärkt Bergregionen, verhindert Abwanderung
- jährlicher Umsatz der Tourismuswirtschaft ca. 2,5 MRD € (mehr als 1,2 MRD € aus Beherbergung/ Gastronomie)
- Gesamtnächtigungen ca. 9 MIO (WI 5 MIO, SO 4 MIO), durchschn. Aufenthaltsdauer 3-4 Tage

Tourismus-Entwicklung in Österreich



Ausgaben pro Person und Tag im Winter

	Ø
An- und Rückreise (zu/vom Aufenthaltsort)	32 €
Verkehrsmittel vor Ort	6 €
Unterkunft (gebuchtes Arrangement)	88 €
Unterkunft - sonstige Ausgaben (Getränke, etc.)	19 €
Essen und Getränke OHNE Supermärkte	29 €
Einkäufe (z.B. Lebensmittel, Getränke etc.)	17 €
Seilbahnen und Lifte (Liftkarten)	26 €
Freizeit, Kultur, Sport, Wellness	11 €
Sonstige Ausgaben	11 €
Gesamter Urlaub ohne Anreise	207 €
Gesamter Urlaub	239 €

Quelle jeweils: Tourismus Monitor Austria, Österreich Werbung
Gesamtergebnis Winter 2022/2023 und Sommer 2023

Quellen: Österreich Werbung, WKO, Vorarlberg Tourismus, Landesstelle für Statistik, APA



Organisation und Aufgaben des Tourismus in Österreich

a) Örtlicher Tourismusverein/Tourismusbüro:

Aufgaben: Gästeinformation, Gästebetreuung, Koordination der Dienstleister im Ort, Angebotsgestaltung, Bindeglied zur regionalen Destination

b) Regionale Destination:

Aufgaben: Destinationsmanagement, Koordination der einzelnen Orte, gemeinsamer Auftritt als Region

Vorarlberg hat 6 Destinationen (Tourismus-Regionen):

Alpenregion Bludenz, Arlberg, Bodensee-Rheintal, Bregenzerwald, Kleinwalsertal, Montafon

c) Landes-Tourismus-Organisation - VORARLBERG TOURISMUS:

Aufgaben: Landestourismusstrategie 2020/2030, Positionierung der Marke „Vorarlberg“, Unterstützung der Orte und Regionen

d) Österreich-Werbung:

Aufgaben: Positionierung der Dachmarke “Österreich”, Bindeglied zu Reisebüros, Tourismusmedien ... Betreuung der Fernmärkte wie USA, Australien, Japan

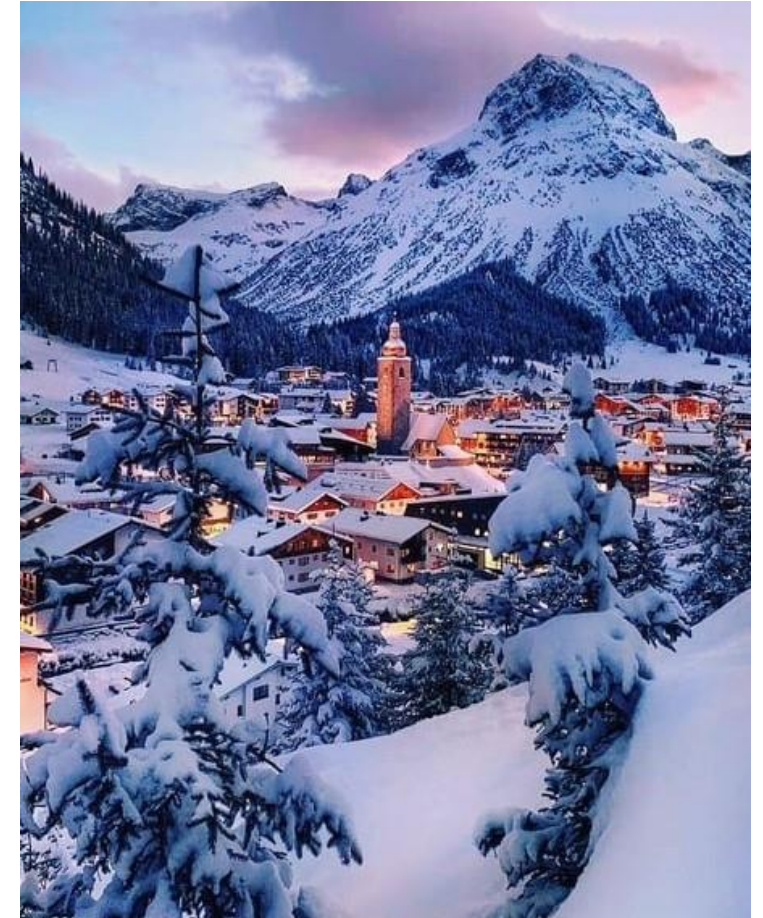
Marketingpyramide:

- Tourismusbetriebe
- Tourismusorte, z.B. Mellau, Brand, Mittelberg
- Tourismusdestinationen z.B. Montafon, Arlberg,
- Landesebene, z.B. Vorarlberg-Tourismus,
- Bund (Österreich Werbung)

Quelle: Österreich Werbung

Was schafft heute Qualität in einem Wintersportort?

- *modernes Informations-und Buchungssystem*
- *Schneesicherheit (Beschneigungsanlagen)*
- *qualitätsvolle Beherberung und Gastronomie*
- *gut organisierte, moderne Schneesportschulen*
- *attraktives, gepflegtes Ortsbild*
- *komfortable Beförderung, keine Wartezeiten*
- *qualitätsvolles Gratisschibussystem*
- *ausreichende, geräumte Parkplätze*
- *geräumte Winterwanderwege, gespurte Loipen, Funparks*
- *zusätzliche Infrastruktur: z.B. Rodelbahn, Eislaufplatz, Hallen- bzw. Erlebnisbad, Tennishalle*



Schischulen und Schilehrer im touristischen Netzwerk

Österreich hat ca. 700 Schischulen und ca. 18.000 Schilehrer:innen (Vorarlberg 45/1600):

- erzeugen bedeutende Wertschöpfungs- und Beschäftigungseffekte
- betreuen 2 MIO Gäste pro Saison
- sind ein wichtiger Teil der touristischen Dienstleistungskette

Schilehrer:innen sind

- Botschafter der Region und ihrer Gastfreundschaft
- erste Ansprechpartner: Wintersport, Trends, Landschaft, Infrastruktur ...
- wichtig(st)e Bezugspersonen für die Gäste



Gäste sollen spüren: "Unsere Schilehrer lieben ihren Beruf und sind stolz auf die Region"

Standardangebot einer Schischule:

Gruppen- und Privatunterricht für Kinder + Erwachsene; Schi alpin + Snowboard; Deutsch + Englisch

Zusatzangebote:

Bambiniclub, Kinderland, Telemark, Skitouren, Langlauf, Renntraining, Videoanalyse, Freeride, Trendsport ...

50 %

aller Kinder, die mit ihren Familien zum Skiurlaub nach Österreich kommen, werden in **lokalen Skischulen unterrichtet.**

Schischulen als Tourismuspartner

Schischulen sind Aushängeschilder und Trendsetter eines Wintersportortes
Zusammenarbeit mit allen tourismusrelevanten Partnern

a) direkte Partner

Hotellerie, Beherbergungsbetriebe, Gastronomie, Bergbahnen, Sportgeschäfte,
Schiverleih, Tourismusbüros, Tourismusverbände, Reisebüros

b) indirekte Partner:

Land- und Forstwirtschaft:

Pachtverträge für Pisten- und Loipenbenutzung

Zimmervermietung, Partner der Gastronomie (regionale Produkte), Arbeitsplätze in Schischulen, Bergbahnen

Gewerbe- und Dienstleistungsunternehmen:

Bau- und Baunebengewerbe

Nahrungsmittel- und Getränkebranche

Sportartikel, Handwerk, Handel

Energieversorger, Verkehrsbetriebe, Taxis, Banken, Unterhaltungsbranche etc.



Vorarlbergs Tourismusstrategie 2020/2030

Grundpfeiler:

REGIONALITÄT

GASTFREUNDSCHAFT

NACHHALTIGKEIT

REGIONALE GENUSSKULTUR



Österreich - Leitlinie



3 Zielkorridore, 9 Handlungsfelder

aktuelle Handlungsempfehlungen:

- Optimierung der touristischen Infrastruktur, Sicherung der Ressourcen
- Verstärkte Zusammenarbeit zwischen Tourismus, Landwirtschaft + anderen Wirtschaftszweigen
- Berücksichtigung von regionalen Produkten + Leistungen in Hotellerie und Gastronomie
- Berücksichtigung der Interessen der einheimischen Bevölkerung bei der Tourismus-Entwicklung

Quellen: Vorarlberg Tourismus; www.bmnt.gv.at/Masterplan-Tourismus

„Vorhersagen sind schwierig, insbesondere wenn sie die Zukunft betreffen.“ (Niels BOHR)

Trends/Entwicklungen:

- Auswirkungen des Klimawandels: Wintertemperaturen seit 1850 um 1,5 bis 2 Grad Celsius gestiegen!
Folgen: Schneefallgrenze höher, Gletscherrückgang, Permafrost, Vegetationsveränderung, Extremereignisse
- nicht weniger Niederschläge, in niedrigen Lagen aber mehr in Form von Regen
- Preise für das Skifahren übertreffen die Lohnentwicklung (Skifahren „Luxussport“?)
- Änderung im Reiseverhalten und bei Gästebedürfnissen (demographischer Wandel)
- Megatrends (z.B. Individualisierung, New Work, Gesundheit, Mobilität, Ökologie, Urbanisierung)
- Tourismus-Trendthemen: Digitalisierung, Regionalität, Nachhaltiges Reisen, Slow Tourism

Trends und Zukunftsfragen



„Begeistern wir Familien, dann begeistern wir auch den Urlauber der Zukunft für das Thema Winter.“

Blick in die Zukunft:

- Skifahren bleibt Kernprodukt des Wintertourismus in den Alpen - ergänzende (auch schneeunabhängige) Angebote sind aber unabdingbar: vermehrt Ganzjahres- und Mehr-Generationen-Module
- Alpen behalten hohe Wettbewerbsfähigkeit: 365 Tage! - „Sommer + Winter - Gesamtperformance“
- Für Kinder/Jugendliche ist der Zugang zum Wintersport durch Familie, Schulen und Schischulen entscheidend. Skifahren muss insbesondere für Familien leistbar bleiben (Gäste der Zukunft)!
- Internet ist die zentrale Plattform für Reiseinformation und Buchungen
- Herausforderungen + Chancen: proaktiv in Sachen wirtschaftliche, ökologische + soziale Nachhaltigkeit
- Grosses Ziel: Österreich-Tourismus - nachhaltig und klimafitt!

90 %
der **Energie** für die technische **Beschneung** kommen aus **erneuerbaren Energieträgern.**

Danke für die Aufmerksamkeit!

